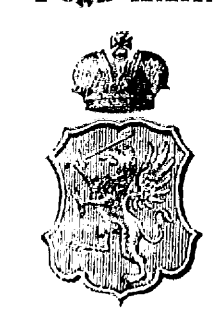
ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.
Годъ XXII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.



Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
XXII. Jahrgang.

№ 69. Середа 19. Іюня — Mittwoch, 19. Juni 1874.

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Вслѣдствіе донесенія Рижской Управы Благочинія Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ розыскивать бывшаго дворника купца Бендфельдъ, крестьянина Югана Эдуарда Грюнберга, а также и работниковъ и работницъ, которые работали въ амбарѣ означеннаго купца съ 1868 по 1873 г. и въ случаѣ отысканія понудить ихъ къ явкѣ въ Рижскую Управу Благочинія. № 1961.

In Folge desfallsiger Unterlegung der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden hierdurch aufgetragen, nach dem ehemaligen Knecht des Kaufmanns Bendtfeldt, Johann Eduard Grünberg, sowie der früheren ersten Arbeiterin bei Bendtfeldt der Polin Anna genannt Pawlowsky, desgleichen auch nach der in den Jahren 1868 bis 1873 in den Bendtfeldtschen Speichern und Kellern beschäftigt gewesenen Arbeitern und Arbeiterinnen Nachforschungen anzustellen und dieselben im Ermittelungsfalle vor die Rigasche Polizei-Verwaltung zu sistiren. Nr. 1961.

24. Марта с. г. сгорѣло зданіе Морозовскаго волостнаго Правленія Дмитровскаго уѣзда Московской Губерніи и всѣ находящіяся въ ономъ дѣла, бумаги и книги, какъ сего года такъ и архива съ 1839 г. Объ этомъ вслѣдствіе отношенія Московскаго Губернскаго Правленія, Лифляндское Губернское Управленіе поставляетъ въ извѣстность присутственныя мѣста Лифляндской Губерніи съ тѣмъ, чтобы если окажутся въ неисполненіи требованія посланныя въ то Правленіе, таковыя были возобновлены установленнымъ порядкомъ. № 1962.

Da am Morgen des 24. März d. J. das Haus in welchem die im Dmitrowskschen Kreise des Moskauschen Gouvernements belegene Morosowsche Gemeinde-Verwaltung sich befunden, mit den in demselben vorhanden gewesenen Acten, Papieren und Büchern und dem Archiv, enthaltend die Acten seit 1859, abgebrannt ist, so ergeht auf desfallsige Requisition der Moskauschen Gouvernements-Regierung von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung an sämmtliche Behörden und Autoritäten des Livländischen Gouvernements die Aufforderung, resp. der Auftrag, etwa unbeantwortet gebliebene an genannte Gemeinde-Verwaltung gerichtete Schreiben, behufs Ermöglichung ihrer Beantwortung zu wiederholen. Nr. 1962.

Вслѣдствіе рапорта Рижской Управы Благочинія Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ розыскивать Клейнъ-Юнгферигофскаго крестьянина Мартына Михельсона и въ случаѣ отысканія выслать его въ Рижскую Управу Благочинія. № 1963.

In Folge desfallsigen Berichts der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden hierdurch aufgetragen, nach dem Klein-Jungfernhofschen Bauer Martin Michelsohn Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an die Rigasche Polizei-Verwaltung auszusenden. Nr. 1963.

Вслѣдствіе отношенія Командира 3. Саперпаго Баталіона Лифляндское Губернское Управленіе симъ предлагаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ розыскивать рядоваго Кузьму Румянцева и въ случаѣ отысканія выслать его по этапу къ означенному Командиру. № 1964.

In Folge desfallsiger Requisition des Commandeurs des 3. Sappeur-Bataillons wird von der 4. Abtheilung der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden hierdurch aufgetragen, Nachforschungen nach dem Gemeinen Kusma Rumänzow anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an den genannten Commandeur arrestlich auszusenden. Nr. 1964.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Согласно разъясненію Министерства Внутреннихъ Дѣлъ на основаніи 10. пункта, послѣдовавшаго въ 1. день Января Высочайшаго Указа Правительствующему Сенату о введеніи всеобщей воинской повинности подлежитъ сложенію только та недоимка, по рекрутскому набору, которая образовалась отъ недостатка въ подлежащемъ рекрутскомъ участкѣ людей призывнаго возраста. Въ виду сего И. д. Лифляндскаго Губернатора симъ предлагаетъ всѣмъ городскимъ и волостнымъ Управленіямъ, по участкамъ коихъ числятся недоимки по рекрутскому набору и въ коихъ окажутся лица, кои по закону подлежатъ сдачѣ въ рекруты, безотлагательно представить ихъ рекрутскимъ присутствіямъ для пополненія недоимки. № 1960.

In Gemäßheit einer Erläuterung des Ministerii des Innern bezieht sich die im Pkt. X des Allerhöchsten Befehls an den Dirigirenden Senat vom 1. Januar d. J. anbefohlene Streichung der Rekrutenrückstände nur auf diejenigen Gemeinden, bei welchen der Rückstand durch den Mangel tauglicher Personen entstanden ist. Demnach wird von dem stellv. Gouverneur allen Stadt- und Gemeinde-Verwaltungen des Livländischen Gouvernements, welche bei der diesjährigen Hebung in Restanz verblieben sind, desmittelst vorgeschrieben, rekrutenpflichtige Personen, falls welche in der betreffenden Gemeinde vorhanden sein sollten, den Rekruten-Sessionen ungesäumt zur Deckung der Restanz vorzustellen. Nr. 1960.

Комитетъ Братолюбиваго Общества въ Москвѣ обратился съ просьбою къ Его Сіятельству Г. Прибалтійскому Генералъ-Губернатору о содѣйствіи въ подпискѣ учреждаемой для сбора, съ Высочайшаго разрѣшенія, пожертвованій въ пользу устройства и постройки дешевыхъ квартиръ въ Москвѣ, подъ именемъ Маріинскаго Пріюта, даннымъ въ честь Ея Императорскаго Высочества Великой Княгини Маріи Александровны Герцогини Эдинбургской, изъявившей согласіе принять Пріютъ подъ свое Августѣйшее покровительство.

Вслѣдствіе сего и. д. Лифляндскаго Губернатора, согласно отзыву Его Сіятельства, приглашаетъ обывателей Лифляндской Губерніи, желающихъ пожертвовать на устройство Маріинскаго Благотворительнаго Пріюта Братолюбоваго Общества снабженія въ Москвѣ неимущихъ дешевыми квартирами, препроводить приношенія свои въ канцелярію Лифляндскаго Губернатора, гдѣ имѣются на сей предметъ подлежащіе подписные листы. № 1877.

Der Comité der philadelphischen Gesellschaft in Moskau hat sich an Se. Erlaucht den Herrn General-Gouverneur von Liv-, Est- und Kurland mit der Bitte gewandt, Seinerseits die Allerhöchst genehmigte Subscription, welche zum Besten des zu Ehren Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Großfürstin Maria Alexandrowna, Herzogin von Edinburg zu begründenden, die Beschaffung billiger Wohnungen in Moskau zum Zwecke habenden Marien-Asyls, welches Hochdieselbe unter Ihren erhabenen Schutz zu nehmen geruht hat, unterstützen zu wollen.

In Folge dessen fordert, gemäß dem Antrage Sr. Erlaucht, der stellv. Livländische Gouverneur die Bewohner Livlands, welche Willens sein sollten zum Besten des Marien-Asyls der philadelphischen Gesellschaft zur Beschaffung billiger Wohnungen für die Armen Moskaus beizusteuern, ihre Gaben an die Kanzellei des Livländischen Gouverneurs gelangen lassen zu wollen, woselbst zu solchem Behufe auch die betreffenden Subscriptionsbogen vorhanden sind. Nr. 1877.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adeligen Güter-Creditsocietät der Herr Magnus von Torklus auf das im Wendenschen Kreise und Smiltenschen Kirchspiele belegene Gut Alt-Bilskenshof um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern. Nr. 1329. 3
Riga, den 14. Juni 1874.

Das Pernausche Stadt-Cassa-Collegium bringt hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die Sauckscher Gutspolizei von jetzt ab nicht mehr von dem Stadt-Cassa Collegio ausgeübt werden wird, sondern dem Pächter des Sauckschen Pachthofes Ullast, Rein Hellmann, übertragen worden ist, und deshalb Alle, welche mit der Sauckschen Gutspolizei in Beziehung zu treten veranlaßt sind, sich direct nach Sauck-Ullast zu wenden haben. Nr. 281. 1
Pernau Stadt-Cassa-Collegium, den 6. Juni 1874.

Zu Grundlage der ministeriellen Circulair-Vorschrift vom 8. Februar 1874 Nr. 6 sind von den Stadtverwaltungen Familienlisten über sämmtliche bei der X. Seelen-Revision in die Revisionslisten bereits eingetragenen und nach der Revision hinzugekommenen Personen männlichen und weiblichen Geschlechts, anzufertigen.

Die Wendensche Steuerverwaltung fordert demnach Alle bei der X. Seelen-Revision zu der Kreisstadt Wenden verzeichneten, so wie nach der Revision hinzugekommenen Personen männlichen und weiblichen Geschlechts hierdurch auf, in kürzester Frist und nicht später als bis zum 1. September 1874, ihre Familienglieder aufzugeben. Die Ausgabe, welche

entweder persönlich oder auch über die Post geschehen kann, muß enthalten die namentliche Benennung der sämmtlichen Familienglieder, und zwar müssen für diejenigen, die nach der X. Seelen-Revision durch Geburt hinzugekommen sind, Taufscheine, und für die, die durch den Tod abgegangen sind, Todtenscheine hinzugefügt werden.

Wenden-Steuerverwaltung, am 31. Mai 1874.
Nr. 1982. 1

In Grundlage des Gesetzes über die allgemeine Wehrpflicht vom 1. Januar 1874 Nr. 97 sind alle in den Revisionslisten verzeichneten, sowie alle nach der Revision angeschriebenen Personen männlichen Geschlechts verpflichtet, nach erreichtem sechszehnten Lebensjahre und nicht später als bis zum 31. December des Jahres, in welchem sie das zwanzigste Jahr vollenden, sich ein Attestat über ihre Anschreibung zu einem Einberufungsbezirke ausstellen zu lassen.

In solchem Anlasse ergeht von der Wolmarschen Steuer-Verwaltung die Aufforderung an alle zur Stadt Wolmar angeschriebenen Personen männlichen Geschlechts, welche im Jahre 1853 geboren sind, sich spätestens bis zum 1. Juli d. J. zum Empfange ihrer Atteftate zu melden.

Bei der Meldung sind außer dem Taufscheine folgende Auskünfte zu ertheilen und zwar:

1) Stand,
2) Beschäftigung, Handwerk und Gewerbe,
3) ob ledig, verheirathet und ob Kinder vorhanden sind und welche namentlich und
4) ein Attestat über genossene Schulbildung beizubringen.

Die Anmeldung kann sowohl mündlich als schriftlich unter Beifügung der Atteftate geschehen.

Wolmar-Rathhaus, den 7. Juni 1874.
Nr. 1203. 1

Der zur Wagenküllschen Gemeinde gehörige Unteroffizier Jürri Luttein hat sich wider die Verfügung des Kaiserlichen Fellinschen Ordnungsgerichts der Aufsicht dieser Gemeindeverwaltung am 19. Mai d. J. entzogen, in solcher Veranlassung werden sämmtliche Guts-, Stadt- und Gemeindepolizeien freundlichst ersucht, im Betreffungsfalle den Jürri Luttein arrestlich an diese Gemeindeverwaltung auszusenden.

Wagenküll-Gemeinde-Verwaltung, den 31. Mai 1874.
Nr. 119. 1

Kad tam pee Krohna Wiskal muischas pagasta, (Rihgas kreisê un Kohknesses draudsê) peederrigam Jahn Rihgal, pee 2 klasses rekruschu lohschu wilkschanu Nr. 1 krittis, un taggad taspats Keiseriskai Rekruschu Kommissionei preekscha stahdams, — bet winna usturras weeta naw sinnama, — (ar lihds 15. Merz f. g. geldigu passi us Rihgu aisgahjis), — tad teek wissas pilssehtu- un semmu-polizeijas zaur scho luhgtas, to Jahn Rihgal, kur atrastôs, schai walsts waldischanai peesuhtiht.

Tas Jahn Rihgal ir 30 gad. wezs; augums: 2 arsch. 6 wersch., matti tumschi, azzi sillas, gihms glums.
Nr. 81. 1

Krohna Wiskal muischas pagasta waldischana tai 5. Juni 1874.

Kad tee schejeenes I. Klasses Lohschu puischi Dahw Baumann un Peter Seibe ar lohsesnummureem 12. un 14., tai Kuksti Uswehletais Zehsu Rekruschu saneemschanas Kummisijai wehl naw preekscha stahditi, tad teek zaur scho wissas zeenijamas pilsehta un semju polizeijas ir laipnihgi usluhgtas pee atraschanas to minnehtu puischu, tam Dahw Baumannam sinnahmu darriht, ka winnam eesahkum Juni jeb Juhli mehnessi, sche pee Pagasta waldischanas sapeemeldejahs dehl preekscha stahdischanu, bet to skrodeli Peter Seibe kas labbi pagarsch auguma, ar tumscheem kruhsreem matteem appala sehju, zaur wiltigu aisbehgschanu bes passes, pehdigi Rihga redsehts irra, pee atraschanas, ka arrestantu, schai Pagasta waldischanai atstelleht.

Palzmannâ Walsts-mahjâ tai 28. Mai 1874 gaddâ.
Nr. 111. 1

Kad tee pee Zehsu Pilsmuischas pagasta peerakstiti Jahn Kruhmin, Wilhelm Less un Kahrl Semneek jaw wairak gaddus bes passehm apkahrt blandahs, bes kâ tee sawas krohna- un pagastanodohschanas maksajuschi, un winnu taggadeja dsihwes weeta schai walstei irr nesinnama, tad teek zaur scho wissas pilssehtu- un semju-polizejas luhgtas, lohs minnetus Jahn Kruhmin, Wilhelm Less un Kahrl Semneek, preeksch kurreem lohschu nummuri wilkti un Rekrutu saneemschanas — Kommissionei preekschâ irr jastahda, kur schee atrastohs, zeeschi nemt un arrestantu wihsê schurp atstelleht.

Zehsu Pilsmuischas pagasta nammâ, tai 12. Juni 1874.
Nr. 183. 3

No Meiermuischas pagasta waldischanas teek ikkatram pee Kalnamuischas, Meiermuischas un Blossenmuischas pagasteem eeksch Zehsu kreises un basnizas draudses peederrigeem pagasta beedreem sinnamu darrihts kâ dehl sagattowoschanas to schinei gaddâ sarakstamu saimu Rullu waijaga preeksch sew un sawu Familiu lihds 15. Juli 1874 eeksch Zehsu pilssehtas Buhwmeistera Veit Kunga mahjâ pee pagasta skrihwera nodohti dsimschanas sihmi no sawu Mahzitaja israkstitu un usdoht sawu Tehwu wahrdu lâpat tuhlin usdoht par sawas Familias pawairoschanohs kâ ar pamasinaschanohs no Rewises 1858 lihds schai deenai. Kursch to wehrâ nelikt un lihds nosazzitam laikam neusdohs, — tas tiks kâ pelnijis strahpehts.

Meiermuischas pagasta waldischana, taî 12. Juni 1874.
Nr. 90. 3

Прокламы. Proclama.

Bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga befinden sich unter anderen asservirt:

1) auf dem Conto des abwesenden Seemanns Robert Nevermann: eine demselben aus dem Nachlasse der weiland Schlossermeisterswittwe Anna Louise Kühnau, verwittwet gewesenen Nevermann, geb. Thunemann, zufolge waisengerichtlichen Verfügens d. d. 19. October 1857 zugesprochenes Capital, gegenwärtig bestehend in verschiedenen Werthpapieren im Betrage von 841 Rubel und 124 Rubel $39^1/_4$ Kop. baaren Geldes;
2) auf dem Conto der Kinder der weil. Marie Susanne Gottlieb, geb. Zeschke: ein denselben aus dem Nachlasse der Wittwe Zeschke, geb. Schlodowitzky, zufolge waisengerichtlichen Verfügens d. d. 25. November 1841 zuerkanntes Capital von 70 Rubel 5 Kop., gegenwärtig bestehend in Zinsscheinen der Rigaschen Spar-Casse für 76 Rbl. und 71 Rbl. baar

und da sich bis jetzt die resp. Eigenthümer zum Empfange nicht gemeldet haben, auch über ihr Leben und ihren Aufenthalt keine sichere Auskunft eingegangen ist, so werden hiemit von dem Waisengerichte der obgenannte Robert Nevermann resp. dessen Erben, sowie die Kinder der obgenannten weil. Marie Susanne Gottlieb, geb. Zeschke, resp. deren Erben aufgefordert, sich binnen der hiemit anberaumten peremtorischen Frist von 18 Monaten a dato, also spätestens den 25. October 1875 entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zum Empfange der qu. Capitalien resp. Geltendmachung ihrer Ansprüche an dieselben mit den rechtserforderlichen Nachweisen und Documenten zu melden, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß widrigenfalls über diese Capitalien, was Rechtens, verfügt werden soll. Nr. 396. 1

Riga-Rathhaus, den 25. April 1874.

Въ Сиротскомъ Судѣ Императорскаго города Риги находятся между прочими на сохраненіе:

1) для отсутствующаго моряка Роберта Невермана: присужденный ему согласно опредѣленію сиротскаго суда отъ 19. Октября 1857 года изъ наслѣдства умершей вдовы слесарныхъ дѣлъ мастера Анны Луизы Кинау, бывшей замужемъ за Неверманомъ, урожд. Туйеманъ, капиталъ, состоящій нынѣ въ разныхъ процентныхъ бумагахъ въ количествѣ 841 руб. и наличныхъ деньгахъ въ количествѣ 124 руб. $39^1/_4$ к.;
2) для дѣтей покойной Маріи Зузанны Готлибъ, урожд. Цешке: присужденный имъ согласно опредѣленію сиротскаго суда отъ 25. Ноября 1841 года изъ наслѣдства вдовы Цешке, урожд. Шлодовицкой, капиталъ въ 70 руб. 5 коп. состоящій нынѣ въ билетахъ Рижской Сберегательной кассы на 76 руб. и въ 71 руб. наличныхъ денегъ.

А такъ какъ по сіе время подлежащіе собственники не явились для полученія, а также о жизни и мѣстѣ пребыванія ихъ не получено никакого вѣрнаго свѣдѣнія, — то сиротскій судъ симъ вызываетъ вышепомянутаго Роберта Невермана или же его наслѣдниковъ, а равно дѣтей вышепоименованной умершей Маріи Зузанны Готлибъ урожд. Цешке или же ихъ наслѣдниковъ, явиться либо лично, либо черезъ повѣреннаго, снабженнаго законною довѣренностью для полученія упомянутыхъ капиталовъ въ теченіе назначаемаго симъ рѣшительнаго срока въ 18. мѣсяцевъ отъ нижеписаннаго числа, слѣдовательно не позже 25. Октября 1875 года, и представить законныя доказательства и документы своихъ требованій къ симъ капиталамъ, подъ опасеніемъ, что въ противномъ случаѣ о сихъ капиталахъ будетъ постановлено согласно законамъ. № 396. 1

г. Рига-ратгаузъ, 25. Апрѣля 1874 года.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen verabschiedeten Unteroffiziers der 48. mobilen Invaliden-Compagnie Dmitrii Matwejew Melichow Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 27. November 1874 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls sie nach Expirirung sothanen termini praefixi, mit solchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.
Nr. 488. 2

Riga-Rathhaus, den 27. Mai 1874.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто полагаетъ имѣть какое либо требованіе къ наслѣдству, оставшемуся по смерти отставнаго унтеръ-офицера 48. Подвижной Инвалидной Роты Дмитрія Матвѣева Мелихова, явиться въ Сиротскій Судъ или Канцелярію онаго либо лично, либо черезъ повѣреннаго, снабженнаго законною довѣренностью, въ теченіе шести мѣсяцевъ отъ нижеписаннаго числа и никакъ не позже 27. Ноября 1874 года, подъ страхомъ просрочки, и представить доказательства своихъ требованій; въ противномъ случаѣ они по прошествіи сего рѣшительнаго срока небудутъ болѣе допущены къ предъявленію своихъ требованій, а самымъ дѣломъ отстранены просрочкою.
№ 488. 2

г. Рига-ратгаузъ, 27. Мая 1874 года.

Nachdem der Endrik Anni zufolge des zwischen ihm und der verwittweten Frau Elisabeth Roylandt geb. Bock am 14. Mai d. J. abgeschlossenen und am 3. Juni d. J. sub Nr. 66 bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufcontracts des allhier im 3. Stadttheil sub Nr. 174 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien für die Summe von 1000 Rbl. Slb. käuflich acquirirt, hat derselbe gegenwärtig zur Besicherung seines Eigenthums um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten, zwischen dem Indrik Anni und der Frau E. Roylandt abgeschlossenen Kaufcontracts aufechten, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen oder in denselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 20. Juli 1875 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Endrik Anni diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 3. Stadttheil sub Nr. 174 belegenen Wohnhause sammt Appertinentien dem Endrik Anni nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts zugesichert werden.
Nr. 717. 3

Dorpat-Rathhaus, den 8. Juni 1874.

Nachdem der Herr Peter Tiedemann zufolge des zwischen ihm und dem Peter Pawlow Fadejew am 3. Mai d. J. abgeschlossenen und am 4. Mai c. sub Nr. 47 bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufcontracts das allhier im 1. Stadttheil sub Nr. 207 belegene Immobil sammt allen Appertinentien für die Summe von 5000 Rbl. käuflich acquirirt, hat derselbe gegenwärtig zur Besicherung seines Eigenthums um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle Diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten, zwischen dem Herrn Peter Tiedemann und dem Peter Pawlow Fadejew abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen oder in denselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Charak-

ters, oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 29. Juni 1875 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Herrn Peter Tiedemann diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 1. Stadttheil sub Nr. 207 belegenen Immobil sammt Appertinentien dem Herrn Provocanten nach dem Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts zugesichert werden. Nr. 622. 2

Dorpat-Rathhaus, am 18. Mai 1874.

Kad tas pee Nihtaures pagasta peederrigs Gust Dsemi pahradu dehl konkurse krittis, tad zaur scho teek wissi kam no minnehta kahda taisniga prassischana jeb kam pascham parahda buhtu, usaizinahti trihs mehneschu laikâ no appakschrakstitas deenas rehkinoht pee schahs pagasta teesas peeteiktees, wehlaki neweens wairs netiks peenemts, bet ar parahdu stehpejeem pehz likkuma darrihts.

Ahrzeem pagasta teesa, taî 10. Juni 1874.

Nr. 161. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Peter Wiegand, Erbbesitzer des im Cremonschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Schloß-Cremonschen Witscheik-Gesindes, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Schloß Cremon gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Witscheik-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

das Gesinde Witscheik, groß 38 Thlr. 77 16/112 Gr., dem Bauer Simon Kasak für den Preis von 4750 Rbl. S.-M. Nr. 579. 2

Wolmar, den 15. Mai 1874.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Peter und Jahn Zakke, Erbbesitzer des im Dickelnschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen Dickelnschen Muglen-Gesindes, hieselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen das zum Gehorchslande des Gutes Dickeln gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Muglen-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes, nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich und frei adjudicirt werden soll.

Das Muglen-Gesinde, groß 31 Thlr. 49 Gr., dem Bauer Jacob Brasting für den Preis von 3945 Rbl. S. Nr. 575. 2

Wolmar, den 15. Mai 1874.

Торги. Torge.

Лифляндская Казенная Палата симъ объявляетъ, что 8. и 11. числа Іюля мѣсяца с. г. въ 12 часовъ дня въ присутствіи оной будутъ производиться публичные торги на продажу около 7000 архивныхъ дѣлъ принадлежащихъ Канцеляріи Г. Прибалтійскаго Генералъ-Губернатора.

Почему желающіе участвовать въ этихъ торгахъ благоволятъ явиться въ Палату къ назначеннымъ срокамъ съ благонадежными залогами.

Условія продажи можно разсматривать въ Канцеляріи Палаты, продаваемыя же дѣла въ Канцеляріи Г. Прибалтійскаго Генералъ-Губернатора, — ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и табельныхъ дней. № 527. 3

г. Рига, 14. Іюня 1874 года.

Vom Livländischen Kameralhof wird desmittelst bekannt gemacht, daß im Locale desselben am 8. und 11. Juli d. J. um 12 Uhr Mittags, behufs Versteigerung von ungefähr 7000 der Kanzellei des Herrn General-Gouverneurs gehörigen alten Acten, Torge stattfinden werden.

In Folge dessen werden Alle Diejenigen, welche Willens sein sollten sich bei diesen Torgen zu betheiligen, hierdurch aufgefordert, an besagten Tagen, mit genügenden Saloggen versehen, im Locale des Kameralhofs zu erscheinen.

Die desfallsigen Bedingungen können in der Kanzellei dieser Palate, die zu verkaufenden Acten aber in der Kanzellei des Herrn General-Gouverneurs, täglich, Sonn- und Festtage ausgenommen, eingesehen werden. Nr. 527. 3

Riga, den 14. Juni 1874.

Von der I. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Eduard Julius August Gragert gehörigen, im Patrimonialgebiet jenseits der Düna sub Land-Pol.-Nr. 139a (abgetheilt von dem Höfschen Krosenhof) belegenen und dem Rigaschen Hypothen-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 5. December 1874 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an das obgenannte Immobil Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, das widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der I. Section des Landvogteigerichts den 4. Juni 1874. Nr. 919. 3

Von der I. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Advocaten Berent jun. Namens des Schiffscapitains B. H. Wulff der öffentliche Verkauf des dem Hausbesitzer Ernst Major gehörigen, im 2. Quartier des Petersburger Vorstadttheils an der Hospitalstraße sub Pol.-Nr. 471a belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 3. December 1874 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwanigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 83 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen 6 Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an dem obgenannten Immobile Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermin, unter Beibringung gehöriger Salogge, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der I. Section des Landvogteigerichts den 3. Juni 1874. Nr. 891 1

Von der I. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Handlungs-Commis Julius Tiesler gehörigen, im 3. Quartier des Mitauer Vorstadttheils an der Bauskeschen Straße sub Pol.-Nr. 2 auf Seifenberg belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 12. December 1874 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an das obgenannte Immobil Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine unter Beibringung gehöriger Belege bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der I. Section des Landvogteigerichts, den 12. Juni 1874. Nr. 925. 2

Von der Rigaschen Quartier-Verwaltung werden diejenigen, welche die Reparatur an drei Scheunen auf Polkowoi-Dwor übernehmen wollen, hierdurch aufgefordert, zu dem desfallsigen Torge resp. Peretorge am 28. Juni 1874, 12 Uhr Mittags in der Quartier-Verwaltung zu erscheinen, zeitig zuvor aber die desfallsigen Bedingungen daselbst einzusehen und den vorgeschriebenen Salog zu bestellen.

Riga, den 18. Juni 1874. Nr. 169.

Рижское Квартирное Правленіе симъ вызываетъ желающихъ принять на себя починки въ трехъ сараяхъ Полковаго-Двора явиться въ Квартирное Правленіе въ назначенныя для сего на 28. Іюня 1874 года въ 12. часовъ дня торгу и переторжкѣ, во время разсмотрѣвъ предварительно условія и представивъ предписанный залогъ. № 169.

Рига 18. Іюня 1874 г.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. wird von Einem Kaiserlichen Dorpatschen Landgerichte hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zur Erfüllung hofgerichtlichen Befehls d. d. 8. Mai c. Nr. 2459, das dem Jürry Rohhi am 11. Mai 1873 sub Nr. 154 mit Vorbehalt der Rechte der Ingrossarien des Gutes Techelfer eigenthümlich zugeschriebene, zum letzteren gehörige 5000 Qu.-Ellen große Grundstück sammt dem darauf erbauten Wohnhause nebst Nebengebäuden, auf welches zwei zum Besten des Karl Selberg ausgestellte Obligationen von resp. 1000 und 500 Rbl. S. am 21. Mai 1873 sub Nr. 250 und 251 ingrossirt sind, allhier am 19. August 1874 Vormittags 12 Uhr und falls auf einen Ueberbot-Termin angetragen werden sollte, allendlich am 20. August 1874 Vormittags 12 Uhr unter nachstehenden Bedingungen öffentlich werden versteigert werden.

1) der resp. Meistbot-Acquirent hat die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages so wie die der hohen Krone gebührenden Kaufposchlin und sonstigen Kosten des Kaufes des bemeldeten Grundstückes sammt Wohnhause und Nebengebäuden aus eigenen Mitteln und ohne Abrechnung vom Meistbotschillinge, zu tragen.

2) der resp. Meistbot-Acquirent hat das vorgedachte Grundstück sammt Wohnhause und Nebengebäuden in dem zur Zeit des Ausbotes befindlichen Zustande zu empfangen, wegen etwaiger Prä- und Repräteinsionen von der Zeit der Subhastation bis

zur Einweisung aber sich mit dem bisherigen Inhaber desselben für eigene Rechnung und Gefahr auseinander zu setzen, ohne irgend eine Schadloshaltung aus dem Meistbotschillinge verlangen zu dürfen.

3) der resp. Meistbot-Acquirent ist zur Vermeidung des bei etwaiger seinerseitigen Zahlungssäumigkeit sofort für seine Rechnung und Gefahr zu bewerkstelligenden abermaligen Verkaufs des bezüglichen Grundstückes sammt Wohnhause und Nebengebäuden verbunden, die der hohen Krone gebührenden Abgaben sammt den Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages sofort nach Zuertheilung des letzteren, — den Meistbotschilling aber binnen drei Wochen nebst Weilrenten à fünf Procent, gerechnet vom Tage des Zuschlages, — unbeschadet etwaiger Einigung mit den bezüglichen Ingrossarien, — hieselbst in baarem Gelde einzuzahlen.

4) der Zuschlag wird dem resp. Meistbot-Acquirenten sofort nach beendigtem Ausbote oder in dem darauf folgenden Ueberbot-Termine, wenn auf dessen Abhaltung angetragen werden sollte, ertheilt werden.

5) der resp. Meistbot-Acquirent ist verpflichtet, das von ihm meistbietlich erworbene gedachte Grundstück sammt Wohnhause und Nebengebäuden unter Beibringung des diesseitigen Zuschlags-Abscheides und 3 Rbl. S. Publicationskosten sich bei Einem Kaiserlichen Erlauchten Livl. Hofgerichte binnen drei Wochen a dato des Zuschlages zuschreiben zu lassen, — worauf erst die Einweisung des bezüglichen Grundstückes sammt Wohnhause und Nebengebäuden, und zwar für alleinige Kosten des resp. Meistbot-Acquirenten geschehen wird. Wonach sich Jeder zu richten hat. Nr. 1089. 1

Dorpat, am 15. Mai 1874.

Инженерное Управленіе Виленскаго военнаго округа вызываетъ желающихъ къ рѣшительному безъ переторжки торгу, назначенному при Лифляндской Казенной Палатѣ 2-го числа Іюля мѣсяца сего 1874 года, на отдачу въ подрядъ оптомъ работъ по постройкѣ въ г. Венденѣ (Лифляндской губерніи), для 2 Резервнаго Саперпаго батальона, батальонной школы и каменной бани съ помѣщеніемъ для караула и шести карцеровъ, на что исчислено по двумъ смѣтамъ 23103 руб. 92 коп.

Въ обезпеченіе неустойки долженъ быть представленъ узаконенный залогъ равный 20 проц. подрядной суммы, изъ коихъ не менѣе половины процентными бумагами, а въ обезпеченіе другой половины могутъ быть подоргаемы свидѣтельства на недвижимости съ соблюденіемъ условій, обозначенныхъ въ торговыхъ кондиціяхъ; при обезпеченіи-же одвѣми процентными бумагами, размѣръ неустойки опредѣляется въ 15 проц. подрядной суммы.

Самый же торгъ начнется въ означенный срокъ въ 12 часовъ утра.

Нежелающимъ участвовать въ изустномъ торгѣ предоставляется присылать въ запечатанныхъ пакетахъ письменныя объявленія съ тѣмъ, чтобы конверты сіи наступили въ Присутствіе, производящее торгъ не позже 11 часовъ утра, въ день назначенный для торга; самыя же объявленія писаны были согласно формы, приложенной къ 1009 ст. 1 ч. X т. Св. Зак. Гражд. изд. 1857 года, съ назначеніемъ цѣны прописью и изъявленіемъ согласія принять подрядъ въ точности на предъявленныхъ при торгѣ условіяхъ; подробныя-же предварительныя условія съ опредѣленіемъ съ нихъ порядка исполненія подряда, сроковъ начатія и окончанія можно видѣть заблаговременно до торга.

Прошенія о желаніи участвовать въ торгѣ съ приложеніемъ залоговъ въ обезпеченіе опредѣленной по условіямъ неустойки, на случай неисправнаго выполненія обязанности и видовъ о званіи могутъ быть подаваемы на канунѣ торга; а въ назначенное для сего число, никакъ не позже 11 часовъ утра, послѣ чего принимаемы не будутъ.

Желающіе торговаться по довѣренности обязанны представить довѣренность засвидѣтельствованную въ Думѣ или Ратушѣ, согласно 734 ст. XI т. 2 ч. устава торговаго и съ соблюденіемъ условій опредѣленныхъ 728 ст. того же устава. № 1775. 1

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Гродненскаго Губернскаго Правленія, для удовлетворенія иска Графа Августа Замойскаго въ 787 р., будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ каменный одно-этажный домъ жителя мѣстечка Влодавки, Еврея Ицки, Арона Янкеліовича Гольцблята, состоящій Гродненской губерніи, Брестскаго уѣзда въ мѣсточкѣ Влодавки, подъ № 1, домъ этотъ длин. $21\frac{1}{4}$, а шир. 15 арш., крытъ черепицею, построенъ на арендуемой отъ Графа Замойскаго землѣ, съ платою въ годъ 22 р., оцѣненъ въ 1800 р.

Продажа эта послѣдняя и окончательная будетъ производиться въ срокъ торга 5. Іюля 1874 года, съ переторжкою чрезъ три дня, съ 12 часовъ утра, въ Присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 3135. 1

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что согласно требованію Псковскаго Губернскаго Правленія, для удовлетворенія долговъ Князя Ивана Давыдова Апокидзе, преимущественно С.-Петербургской Сохранной Казнѣ по займу 16447 руб. 40 коп. и частнымъ лицамъ 17200 р. будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Апокидзе имѣніе состоящее Псковской губерніи, Торопецкаго уѣзда, въ селахъ: Никольскомъ и Амбросовѣ съ отрѣзными землями отъ деревень: Мишковой, Слободской, Карповской, Золотухино тожъ, Деменкино, Дубины тожъ, Старой и Новой Плюхновой, Никулино, Скорняковой, Зайцевой, Клюкино, Мухино, Старицы, Дровосѣково, Петрово и Греблы, съ пустошами Мишковой, Опешьевской, Рымнонной, Лобочевой, Черниковой, Перновой, Сухареновой, Борщевной, Маслюкомъ и Прининой въ коихъ состоитъ земли всего 1700 десят. 1233 саж., въ томъ числѣ подъ усадьбами 5 десят. 1600 саж., пахатной 704 дес. 2130 саж., покоса 49 дес. 120 саж., а остальная подъ лѣсомъ, рѣчками и озеромъ. Строеніе: въ селѣ Никольскомъ господскій деревянный домъ на каменномъ фундаментѣ, и разныя хозяйственныя постройки, совершенно ветхія, оцѣнено имѣніе по 10 лѣтней сложности дохода въ 3000 р. Продажа эта послѣдняя и окончательная, будетъ производиться въ срокъ торга 10. Іюля 1874 года, съ переторжкою чрезъ три дня, съ 12 часовъ утра, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 3021. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената и по требованію С.-Петербургскаго Монетнаго Двора, для удовлетворенія казеннаго взысканія, по неисполненному подряду, числящагося на Новоладожскомъ купцѣ Степанѣ Васильевѣ Луковицкомъ въ количествѣ 12,986 р. $73\frac{1}{2}$ коп. и долга его Государственному Банку по векселю въ 800 р. будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Луковицкому недвижимое имѣніе, состоящее С.-Петербургской губ. Новоладожскаго уѣзда, въ 2. и 3. станахъ, заключающее въ себѣ шесть участковъ земли въ пустошахъ: 1. Дубенца по 1. части удобной 300 дес. 21 саж. не удобной 162 дес. 643 саж. въ томъ числѣ лѣсу 298 десят. 396 саж., 2. Двухъ сѣчь, она-же Луковицы, земли удобной подъ лѣсомъ 79 дес. 1650 саж. и неудобной 74 дес. 928 саж: 3. по 2. части Еруховщины-удобной подъ лѣсомъ 120 дес. 181 саж., неудобной 2010 саж., 4. въ дачахъ деревни Марино Зарѣчье тожъ и Залужье, 1447 дес. 1205 саж:, 5. Вадоги и Лавровой, удобной лѣсной 224 д. 500 саж. и неудобной 3 дес. 2245 саж: и 6. Подолковой удобной лѣсной 277 дес. 1082 саж., неудобной 3 дес. 340 саж. а всего 2693 дес. 1205 саж. земли, оцѣненное 16,185 руб.

Имѣніе это будетъ продаваться въ общемъ составѣ, въ срокъ торга 23. Іюля 1874 года, съ переторжкою чрезъ три дня, съ 12 часовъ утра, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до производства сей публикаціи и продажи относящіяся. № 2828. 2

За Лифл. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Старшій секретарь Г. Гаффербергъ.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil

Von der **Direction** des

Livländischen gegenseitigen Feuer-Assecuranz-Vereins

wird desmittelst bekannt gemacht, daß die Directionen des Livländischen Güter-Credit-Vereins, da der Mißbrauch, die bei denselben einzuzahlenden

Feuer-Assecuranz-Prämien

per Post einzusenden, in neuerer Zeit größere Dimensionen angenommen hat, **in Zukunft alle per Post an sie eingehenden Assecuranz-Prämien gänzlich ignoriren** und dieselben als einfache Deposita in Verwahr nehmen werden.

Es werden demnach alle Glieder des Livländischen gegenseitigen Feuer-Assecuranz-Vereins ernstlichst davor gewarnt, die Post zur Uebermittelung ihrer bei den Directionen des Credit-Vereins einzuzahlenden Assecuranz-Prämien zu benutzen, da sie in solchem Falle auf den durch die Versicherung von ihnen angestrebten Schutz verzichten müßten. 3

Dorpat, den 10. Juni 1874.

Die Direction.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von der Eigenthümerin als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das P.-B. der zur Kolzenschen Gemeinde verzeichneten Emilie Petersohn d. d. 22. August 1873 Nr. 12746, gültig bis zum 23. April 1874.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Дозволено цензурою. Рига, 19. Іюня 1874 г. Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)